

Rettungsübung 1:1

Autor(en): **Ulmer, Rolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **44 (1997)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-368917>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WK in Tägerwilen TG

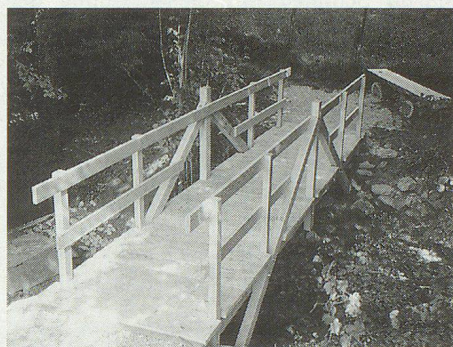
Marschbereitschaft und Gerätebedienung

An zwei Tagen im Juni absolvierten 40 Angehörige des Rettungs- und Sanitätsdienstes der ZSO Tägerwilen ihren Wiederholungskurs. Beim Rettungsdienst standen die Erstellung der Marschbereitschaft und die Handhabung der Geräte im Vordergrund.

RENÉ GASCARD

Die Übungsleitung mit Leo Frei an der Spitze hatte ein interessantes Programm zusammengestellt, um die vorgegebenen Ziele zu erreichen. Im Grünbachtobel wurde eine unbrauchbar gewordene Brücke durch eine neue ersetzt. Eine weitere Gruppe beschäftigte sich mit der Sanierung einer Wanderwegtreppe mit 80 Stufen. Die Rettungspioniere wurden zudem

an den neuen Geräten wie Kettensäge, Kompressor und Beleuchtungsmaterial ausgebildet. Sodann wurden die sanitätsdienstlichen Kenntnisse aufgefrischt. Die Angehörigen des Sanitäts-Pflegedienstes fanden Gelegenheit, ihre früher erworbenen Kenntnisse im Alters- und Pflegeheim Bindersgarten im Umgang mit hilfsbedürftigen Menschen anzuwenden. Auch ein Ausflug mit den Heimbewohnern stand auf dem Programm. ▽



Zur Freude der Wanderer: Der Steg und die Treppe sind wieder instandgestellt.



FOTOS: ZVG.

ZSO Stein am Rhein SH

Rettungsübung 1:1

Zwei arbeitsintensive Ausbildungstage hatten die Rettungszüge 11 und 21 der ZSO Stein am Rhein im Schaffhauser kantonalen Ausbildungszentrum Oberwiesen zu bestehen.

ROLF ULMER

Zuvor wurde das Kader des Rettungsdienstes während drei Tagen intensiv auf seine Aufgabe vorbereitet. Für die Übung wurden folgende Vorgaben definiert: «Ein schweres Erdbeben mit Epizentrum in Basel und Auswirkungen bis nach Chur hat die Schweiz erschüttert. Auch in Oberwiesen sind schwere Schäden und Verletzte zu beklagen.»

Der Einsatzleiter, Zugchef Rocco Ciraci, wurde nun vom «Katastrophenmacher», Dienstchef Raoul Fricker, während des gesamten Tages mit verschiedenartigen Schadensmeldungen konfrontiert: Es mussten Verschüttete gerettet werden, die zu ersticken drohten. Das bedeutete: So schnell wie möglich ein Belüftungsloch bohren, damit die Eingeschlossenen mit Frischluft versorgt werden können, um erst dann mit den eigentlichen Bergungsmassnahmen zu beginnen. Mit einem He-



Die Rettung eines Verletzten durch den engen Schacht erfordert viel Feingefühl.

bekissen wurden tonnenschwere Betonplatten entfernt, überflutete Keller mussten ausgepumpt, Bäume gefällt und verspernte Türen freigemacht werden. Sogar geschockte Opfer wollten beruhigt und neugierige «Gaffer» zur Seite geschoben sein. Der Vorteil von Oberwiesen ist: Nichts

musste supponiert, alles kann auf der «Zivilschutz-Kampfbahn» im Massstab 1:1 geübt werden, und mit dem kantonalen Instruktor Georges Müllhardt stand während der gesamten Übung eine bewährte Person mit Rat und Tat zur Verfügung. ▽

FOTO: ZVG.